

► Wir über uns ...

Die Fritz-Ruoff-Schule besteht seit 1971. Der Anspruch unserer Schule liegt darin, in möglichst freier und partnerschaftlicher Atmosphäre Bildung zu vermitteln.

Die Schule ist nach Fritz Ruoff – einem Nürtinger Künstler – benannt, dessen Arbeiten auf dem Schulgelände noch heute an ihn erinnern.

Sie sind neugierig auf Unbekanntes, gespannt auf neue Erfahrungen, engagiert und offen?

Sie wollen nicht nur als Einzelkämpfer, sondern auch mit anderen zusammen in Gruppen lernen, arbeiten und Beziehungen pflegen?

Bei uns finden Sie die passenden Lehrerinnen und Lehrer und das richtige Umfeld.

Informationsabend ist jeweils am ersten Donnerstag nach den Weihnachtsferien. Bitte informieren Sie sich über die Anfangszeiten auf unserer Homepage.

Weitere Informationen unter www.fritz-ruoff-schule.de oder per E-Mail: info@frs-nt.de

Anmeldeschluss für Vollzeitklassen ist jeweils der 1. März eines Jahres. Spätere Anmeldungen werden je nach Möglichkeit berücksichtigt.

► Wir haben viel zu bieten ...

Berufliche Vorbereitung:

- Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf
- Berufseinstiegsjahr

Berufsausbildung:

- Lehrgang Anleiter/innen für Pflegeberufe
- Berufsausbildung in der Altenpflege / Krankenpflege
- Berufsausbildung in der Altenpflegehilfe
- Berufsausbildung in der Altenpflegehilfe für Migranten
- Berufsfachschule für Sozialpflege/Alltagsbetreuung
- Fachklasse für medizinische Fachangestellte
- Fachklasse für zahnmedizinische Fachangestellte
- Fachklasse für Zahntechniker/innen
- Fachklasse für pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte
- Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz
- Berufskolleg für Praktikanten/innen
- Fachschule für Sozialpädagogik
- Fachschule für Sozialpädagogik, praxisintegriert
- Fachschule für Sozialpädagogik in Teilzeitform

Wege zur Fachschulreife (mittlere Reife):

- Zweijährige Berufsfachschule

Wege zur Hochschulreife:

- Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife
- Berufsoberschule für Sozialwesen
- Agrarwissenschaftliches Gymnasium
- Ernährungswissenschaftliches Gymnasium
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium

Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz

(2BFSA)

fritz ruoff ▲ schule

Albert-Schäffle-Str. 7
72622 Nürtingen

Telefon: (07022) 93292-0
Telefax: (07022) 93292-119

E-Mail: info@frs-nt.de
www.fritz-ruoff-schule.de



Landkreis
Esslingen

► Ausbildungsziel

Die dreijährige Ausbildung an der Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz befähigt dazu, in sozialpädagogischen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (z. B. Krippen, Kindertageseinrichtungen und Horte) bei der Erziehung, Bildung, Pflege und Betreuung von Kindern mitzuwirken.

Mit erfolgreichem Abschluss der gesamten Ausbildung wird die Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte sozialpädagogische Assistentin“ oder „Staatlich anerkannter sozialpädagogischer Assistent“ erworben.

► Aufnahmebedingungen

Voraussetzungen für die Aufnahme in die Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz sind

1. der Hauptschulabschluss oder das Abschlusszeugnis des Berufseinstiegsjahrs oder eines anderen nach Erwerb des Hauptschulabschlusses erworbenen schulischen Abschluss- oder Versetzungszeugnisses, wobei in dem jeweiligen Zeugnis im Fach Deutsch mindestens die Note „befriedigend“ und im Durchschnitt aller Fächer mindestens 3,0 erreicht sein muss
2. der schriftliche Nachweis eines Platzes für die praktische Ausbildung in einer Einrichtung
3. Zusätzlich sind bei ausländischen Bildungsnachweisen für die Ausbildung ausreichende deutsche Sprachkenntnisse nachzuweisen.

Übersteigt die Zahl der Bewerbungen die vorhandenen Schulplätze, so findet ein Auswahlverfahren über die Gesamtnotenschnitte bzw. die Wartezeiten statt.

► Anmeldung

Dem Aufnahmeantrag (Formblatt) sind beizufügen:

- ein tabellarischer Lebenslauf mit Angaben über den bisherigen Bildungsweg und mit aufgeklebtem Lichtbild
- eine beglaubigte Kopie des Zeugnisses über den Hauptschulabschluss
- die schriftliche Zusage eines personell und sächlich-räumlich entsprechend ausgestatten Trägers einer

Tageseinrichtung für Kinder über die praktische Ausbildung (kann gegebenenfalls vor Eintritt in die Schule nachgereicht werden)

Sofern zum Anmeldetermin das Abschlusszeugnis noch nicht vorliegt, bewerben Sie sich bitte mit dem Halbjahreszeugnis und reichen das Abschlusszeugnis umgehend nach Erhalt nach, immer als beglaubigte Kopie.

Anmeldeschluss ist der 1. März eines jeden Jahres. Spätere Anmeldungen werden berücksichtigt, sofern noch Schulplätze frei sind.

► Studentafel

Pflichtbereich	1.Jahr	2.Jahr
Religionslehre	2	2
Deutsch	3	2
Gemeinschaftskunde	1	1
Englisch	1	1
Kinder in ihrer Lebenswelt wahrnehmen und pädagogische Beziehungen zu Ihnen entwickeln	4	4
Entwicklungs- und Bildungsprozesse begleiten I	3,5	3,5
Entwicklungs- und Bildungsprozesse begleiten II	4	5
Gruppen pädagogisch begleiten	2,5	2,5
Mit Eltern und Bezugspersonen zusammenarbeiten	1	1
Übergänge mitgestalten	1	1
Betreuungsmaßnahmen und Versorgungshandlungen ausführen	3	3

Wahlpflichtbereich	1.Jahr	2.Jahr
	2	2

Wahlbereich	1.Jahr	2.Jahr
	2	2

Es wird an vier Tagen in der Woche Unterricht in der Schule erteilt. An einem Tag sind die Auszubildenden in einer sozialpädagogischen Einrichtung, die jährlich zu wechseln ist. Dort werden sie von Lehrerinnen und Lehrern der Schule und erfahrenen Anleiterinnen betreut. Zusätzlich finden Praxisblockwochen statt.

Im Anschluss an die zweijährige schulische Ausbildung folgt das einjährige Berufspraktikum.

► Prüfung

Am Ende der schulischen Ausbildung finden eine schriftliche und eine mündliche Prüfung statt.

Das Berufspraktikum wird mit einer erziehungspraktischen Prüfung abgeschlossen.

► Ausbildungskosten

Es besteht Schulgeld- und Lernmittelfreiheit.

Wichtiger Hinweis: Derzeit liegt noch keine Verordnung für diesen Bildungsgang vor. Die Informationen in diesem Flyer sind deswegen vorbehaltlich noch folgender Änderungen zu sehen. Nach Bekanntgabe der Verordnung werden wir diesen Flyer anpassen.